

schen Brauerei in Baiersried i. Allg.) beträgt jetzt der von der Gen.-Dir. der Zölle festgesetzte Braurechtsfuß mehr als 110 000 hl.

Kapital: M. 22 Mill. in 600 St.-Akt. zu M. 1500, 19 100 St.-Akt. zu M. 1000 u. 2000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 400 000, 1891 auf M. 300 000 reduziert, dann erhöht 1897 um M. 200 000 in Vorz.-Akt. zu M. 1000. 1904 weitere Erhö. des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 800 000), durch Ausgabe von 300 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die vorhandenen 200 St.-Akt. konnten durch Aufzahl. von M. 150 pro Aktie in Vorz.-Akt. umgewandelt werden, was mit allen geschah. Da jetzt nur noch gleicher. Aktien existieren, beschloss die G.-V. v. 30./1. 1906 die Benennung Vorz.-Akt. fallen zu lassen. 1907 Erhö. des A.-K. um M. 500 000 sowie Aufnahme einer Anleihe von M. 300 000. 1920 Kap.-Erhö. um M. 500 000. 1921 Erhö. des A.-K. um M. 1 200 000 St.-Akt. zu M. 1000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1923 um M. 3 600 000 in 100 St.-Akt. zu M. 1500, 2850 St.-Akt. zu M. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1922 u. 600 Vorz.-Akt. zu M. 1000, übern. von einem Konsort., angeb. den bisher. Aktion. zu 250% bis 21./3. 1923 im Verh. 2:1. Die G.-V. v. 21.8. 1923 beschloss weitere Erhö. um M. 15 400 000 in 300 St.-Akt. zu M. 1500, 12 950 St.-Akt. zu M. 1000 u. 2000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Von St.-Akt. M. 6 600 000 den bisher. Aktion. im Verh. 1:1 zu 10 000% angeboten.

Anleihe: 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 6./2. 1907, begeben zu pari. In Umlauf Sept. 1923 (einschl. Stückzinsen) M. 311 615.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie à M. 1500 = 3 St., 1 St.-Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 47 027, Brauerei-Gebäulichk. 780 942, Wirtschaftsanwesen 310 404, Masch. u. Brauereieinricht. 195 114, Mobil. u. Fuhrpark 24 584, Fastagen 37 072, Gespanne 27 300, Kraftwagen 234 320, Flascheneinricht. 113 165, Eff. 12 000, Vorräte 49.7 Md., Kassa 39.3 Md., Debit. 1.29 Bill. — Passiva: A.-K. 22 000 000, Schuldversch. 311 615, Hyp. 683 403, Bank-K. 109.5 Md., Kredit. 926.9 Md., Kaut. u. Einlagen 43 125 393, Tratten 5.1 Md., unerhob. Div. 67 185, R.-F. 54 400 000, Spez.-R.-F. 900 000, Div.-Res. 500 000, Wohlf. 158 059, Unterstütz. 200 000, Gebühren-Äquivalent-Res. 21 187, Delkr. 407 215, Gewinn 339 Md., Sa. M. 1.38 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Biersteuer 11.7 Md., Zs. 107.5 Md., Gen.-Unk. 563 Md., Abschr. 594 213, Gewinn 339 Md. — Kredit: Vortrag 382 531, Bier 932 Md., Nebenprodukte 13.4 Md., Miete u. Pacht 9.1 Md., div. Einnahmen 66.6 Md. Sa. M. 1.02 Bill.

Kurs in München Ende 1921—1923: 500, 3700, 6%. Eingeführt in München im Jan. 1921.

Dividenden: 1913/14—1922/23: 5, 5, 5, 6, 6, 6, 9, 15, 20 + (Bonus) 10,0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir. Paul Bausenwein.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Otto Müller; Stellv. Ernst Wiedemann, Jul. Bauer, Friedr. Gra Eekbrecht v. Dürkheim-Montmartin, Steingaden; Komm.-Rat Valentin Walter, München S. Schoenberger, Dr. Walter Munck, Berlin; Justizrat Dr. Albert Zimmermann, Kaufbeuren Justizrat Dr. Anton Mössmer II, München; Brauerei-Dir. Carl Fohr, Miesbach.

Zahlstellen für Zins- u. Div.-Scheine: Kaufbeuren: Bayer. Vereinsbank; Kempten: Bayer. Disconto- u. Wechselbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank, Bayer. Vereinsbank; Nürnberg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank sowie sämtl. Fil. dieser Banken.

Badische Essigwerke Akt.-Ges. in Kehl.

Gegründet: 15./11. 1920; eingetr. 22./2. 1921. Gründer s. Jahrg. 1921/22.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist a) Herstellung u. Vertrieb von Essig aller Art, b) Erwerb u. Fortführung von Unternehmen der zu a genannten Art oder ihr verwandter Unternehmen, Beteiligung an ihnen in jeder zulässigen Form sowie Vereinigung mit Dritten zu solchen Unternehmen, c) Betrieb aller dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienender Gewerbe oder Geschäfte, d) Erwerb, Veräußerung, Pachtung u. Verpachtung von Grundstücken innerhalb der Zwecke der Gesellschaft.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 30./1. 1922 um M. 1 100 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1922: Aktiva: Fabrikanlagen 685 918, Warenvorräte 6 975 942, Kassa u. Postscheck 90 327, Debit. 7 202 194, Beteilig. Dresden 784 452, Bankguth. 90 361, Liegenschaften 866 238. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Kredit. 2 338 228, Hyp. Grundst. Dresden 222 000, R.-F. 110 000, Steuerrücklage 51 600, Talonsteuerrücklage 2200, unerhob. Div. 59 200, Unk. der Niederlass. 3 746 310, Abschr. 586 642, Reingewinn 5 379 253. Sa. M. 16 695 435.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 3 746 310, Abschr. 586 642, Reingewinn 5 379 253 (davon R.-F. 110 000, Talonsteuer 4400, Tant. 1 200 000, Div. 1 320 000, Rückstell. für Steuer 2 700 000, Vortrag 44 853). — Kredit: Vortrag 40 381, Beteilig. 155 671, Bruttogewinn 9 516 153. Sa. M. 9 712 206.

Dividende 1921/22: 60%.

Direktion: Fritz Frank, Lahr; Felix Levy, Baden-Baden.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Ernst Kiefer, Kork; Stellv. Fabrikant Emil Heinrich Hirschmann, Hanau; Druckereibes. Eduard Poppen, Freiburg; Privatier Carl Meister, Lahr; Brennereibes. Karl Peter, Achern; Rechtsanwalt Dr. jur. Arthur Levy I, Berlin; Dr. Curt Scheer, Frankf. a. M.